

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

- 1 Hörst du mein Horn erklingen,
- 2 Du wunderschöne Maid?
- 3 Es fleht zu dir: O flieh mit mir!
- 4 Mein Rappe steht bereit.

- 5 Gott grüß' in meinen Armen,
- 6 Du Grafenkind, Gott grüß'!
- 7 Du bist so schön, ich bin so jung,
- 8 Und Küssen und Kosen so süß.

- 9 Die Nacht ist still und dunkel,
- 10 Mein Rößlein treibt der Sporn,
- 11 Uns treibt die Lieb', uns treibt zur Hast
- 12 Deines Vaters scharfer Zorn.

- 13 Ach, schließt kein Riegel so feste,
- 14 Die Liebe sprengt ihn bald;
- 15 Nun reit' ich seliger Jägersmann
- 16 Mit der köstlichen Beute zu Wald.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61244>)